

Die Opfer im Überblick

MATTHIAS WÖLFINGER

Ernst-Paulus-Verlag, Erfurter Str. 4, 67433 Neustadt

Inhalt

Einleitung	7
Das Brandopfer (3. Mose 1)	9
Das Speisopfer (3. Mose 2)	11
Das Friedensopfer (3. Mose 3)	13
Das Sünd- und Schuldopfer (3. Mose 4 und 5)	16
Übersicht der Opfer (Tabelle)	19

Die Bibelstellen sind nach der „Elberfelder Übersetzung“
(Edition CSV Hückeswagen) angeführt.

© by: Ernst-Paulus-Verlag, Erfurter Str. 4, 67433 Neustadt
– Verbreitung christlicher Literatur –
www.ernst-paulus-verlag.de

Bildrechte Umschlag: © stock.adobe.com

Altar: © Marina / Feuer: © losmostachos

Best.-Nr.: 50705.26

Einleitung

Gottes Anordnungen über die verschiedenen Opfer im Alten Testament sind ein vielseitiges Vorbild auf die Person und das Werk Christi, „der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken Gott geopfert hat“ (Heb 9,14).

Angesichts des vollkommenen Opfers Christi ist es nicht verwunderlich, dass nicht nur ein einziges vorbildliches Opfer gegeben wurde, sondern eine Mehrzahl von unterschiedlichen Vorbildern nötig waren, um die verschiedenen Seiten des Opfers Christi hervorzuheben. Alle gemeinsam ergeben ein vollständiges Bild von der Person und dem Werk Christi. Somit sind die einzelnen Opfer nicht voneinander zu trennen, aber doch zu unterscheiden.

Gott ordnete zwei große Gruppen von Opfern an: die *regelmäßigen* und die *freiwilligen* Opfer. Die regelmäßig darzubringenden Opfer weisen darauf hin, dass vom Opfer Christi ein ununterbrochener Wohlgeruch für Gott ausgeht. Die freiwilligen Opfergaben, die in 3. Mose 1-7 beschrieben werden („Wenn ein Mensch von euch dem HERRN eine Opfergabe darbringen *will*“; 3. Mo 1,2), zeigen dagegen mehr die persönliche Wertschätzung des Opfernden in der Darbringung des Opfers vor Gott.

Die vier freiwilligen Opfertgaben lassen sich mit den vier verschiedenen Evangelien verbinden, hinweisend auf eine vollständige Darstellung des Werkes Christi auf der Erde (die Zahl 4 drückt immer eine vollumfängliche Darstellung in Verbindung mit der Erde aus: z. B. 4 Himmelsrichtungen, 4 Jahreszeiten, 4 Flüsse in Eden):

- Brandopfer (3. Mo 1) = Johannes-Evangelium
- Speisopfer (3. Mo 2) = dargestellt in allen 4 Evangelien
- Friedensopfer (3. Mo 3) = Lukas-Evangelium
- Sünd- bzw. Schuldopfer (3. Mo 4 und 5) = Markus- bzw. Matthäus-Evangelium



Das Leben im Vorhof
© Beröa-Verlag Zürich
(nach dem Modell von Paul F. Kiene)

Das Brandopfer

(3. Mose 1)

„Brandopfer“ bedeutet wörtlich: „Aufsteigen“. So stieg der duftende Wohlgeruch des Opfers Christi von der Erde zu Gott empor. Es wurde als einziges Opfer *ganz* auf dem Altar geräuchert – alles war nur für Gott. Der Priester oder das Volk durften nichts davon essen.

So sehen wir insbesondere im Johannes-Evangelium, dass nur Gott allein den Wert des Opfers seines Sohnes vollumfänglich ermessen kann und der Wohlgeruch dieses Opfers allein für Gott bestimmt ist – siebenmal lesen wir im Johannes-Evangelium, dass der Vater den Sohn liebt. Ebenfalls finden sich die unterschiedlichen Brandopfertiere aus 3. Mose 1 andeutungsweise alle im Johannes-Evangelium wieder:

- Das **Rind** zeigt die uneingeschränkte Energie und die eigene Kraft des Herrn in der Hingabe an Gott: „Darum liebt mich der Vater, weil *ich* mein Leben lasse“ (Joh 10,17).
- Das **Schaf** spricht von der Bereitwilligkeit Christi, in Gemeinschaft mit Gott nach Golgatha zu gehen: